

KURT FLASCH

# Theorie der Philosophiehistorie



VITTORIO KLOSTERMANN

## INHALT

Vorwort . . . . .	7
-------------------	---

### ERSTER TEIL GRUNDRISS

Einleitung zum ersten Teil . . . . .	11
Ideen. Zur Theorie der Philosophiehistorie . . . . .	15
Über antihistoristische Argumente . . . . .	73
Nach <i>Eva und Adam</i> . Themenstellung und Erkenntniswert der intellectual history . . . . .	93
Hierarchie und Enthierarchisierung im Denken des 13. Jahrhunderts. Skizze eines historischen Apriori . . . . .	136

### ZWEITER TEIL . . . ABGRENZUNG

Einleitung zum zweiten Teil . . . . .	163
Was wäre Neohistorismus in der Philosophiehistorie? . . . . .	167
Abschied von Dilthey . . . . .	208
Martin Heidegger über Philosophiehistorie. Was heißt es: einen philosophischen Text historisch lesen? . . . . .	241
Krise der Philosophiehistorie und historische Arbeit an Zeichen . . . . .	262
Zum Selbstverständnis des historischen Wissens . . . . .	279

### DRITTER TEIL THEORIE DER PHILOSOPHIEHISTORISCHEN MEDIÄVISTIK

Einleitung zum dritten Teil . . . . .	291
Wie schreibt man Geschichte der mittelalterlichen Philosophie? . . . . .	294
Wozu erforschen wir die Philosophie des Mittelalters? . . . . .	319

Die Konzeption der Philosophiegeschichte bei Clemens Baeumker und Martin Grabmann. . . . .	339
---	-----

VIERTER TEIL  
FOLGERUNGEN

Einleitung zum vierten Teil. . . . .	381
Welche Rationalität fordert der Philosoph von der Theologie? . . .	382
Ideen und Medien. Oder: Gehört Gutenberg in die Geschichte der Philosophie? . . . . .	401
Über Zeitgrenzen . . . . .	432
 Bibliographische Notiz . . . . .	 445
 Personenregister. . . . .	 447
Sachregister . . . . .	453